



1 Dorfanz der Batammariba/Tamberma (Togo) © Veronika Staltmanis 2 Fischer (Ghana) © Dr. Gerhard Oberzill

Togo - Benin - Ghana

Stammestraditionen und Voodoo-Zauber

- + Akwasidae-Fest am Hof der Ashanti (nicht im Dezember und Jänner)
- + Voodoo-Festival (Jänner-Termin)

Voodoo, Gold, einzigartige Landschaften und einzigartige Menschen prägen diese Reise durch drei Länder Westafrikas. Wir reisen von tropischen Küstenwäldern bis zu trockenen Savannen im Norden und lassen uns von westafrikanischer Gastfreundlichkeit verzaubern. Wir besuchen die Wehrdörfer des außergewöhnlichen Volkes der Batammariba in Togo (UNESCO-Welterbe) und sehen als Kontrast dazu das Stelzendorf Ganvié im Nokoué-See, das „Venedig Westafrikas“ - eine sehr farbenprächtige Version... Wir erleben Voodoo-Zeremonien in Benin und erkunden Fetischmärkte in den großen Städten. An der Küste von Ghana hören wir von der tragischen Sklavengeschichte und erkunden u.a. Elmina Castle, die älteste europäische Burg an der Goldküste mit ihrem Fischereihafen.



1. Tag: Wien/München - Paris bzw. Brüssel - Lomé/Togo. Zuflüge am Morgen nach Paris bzw. Brüssel - Linienflug um 16.35 Uhr mit Air France bzw. um ca. 11.30 Uhr mit Brussels Airlines nach Lomé, der Hauptstadt von Togo - Ankunft um ca. 21.00 bzw. 17.00 Uhr. Begrüßung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel.

2. Tag: Lomé/Togo. Am Vormittag erkunden wir die togolesische Hauptstadt: Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Zentralmarkt, einer der größten Märkte Westafrikas, und der erstaunliche Fetischmarkt, wo wir die Ingredienzien für Voodoo-Heilmittel für alle nur erdenklichen Zeremonien finden. Am Nachmittag erleben wir einen einzigartigen Messertanz in einem Dorf bei Lomé.

3. Tag: Lomé - Grand-Popo/Benin: Zangbeto-Zeremonie. Am Morgen tauchen wir in die deutsche Kolonialgeschichte in Togo ein. Mit einer Piroge setzen wir nach Togoville über, einst Hauptstadt des deutschen Protektorats. Hier wurde der Vertrag zwischen dem örtlichen König Mlapa und dem Vertreter des deutschen Kaisers, Gustav Nachtigal, unterzeichnet, der Togo zu einem deutschen Protektorat machte. Wir sehen die katholische Kirche und treffen im animistischen Viertel auf einen Voodoopriester. Anschließend Fahrt nach Benin - in Grand-Popo erleben wir eine Zangbeto Zeremonie - mit den traditionellen

Voodoo-Wächtern für eine gute und sichere Nacht.

4. Tag: Grand-Popo - Ouidah - Voodoo-Festival (nur 10.1.2023). Am Morgen geht es weiter in den geschichtsträchtigen Ort Ouidah.

Tagesprogramm ohne Voodoo-Festival: Der Tag steht im Zeichen der Sklavengeschichte sowie der mystischen Voodoo-Religion. Wir besuchen das historische Museum, den Python-Tempel sowie den Heiligen Wald des Stadtgründers König Kpassé. Am Nachmittag bleibt Zeit, sich am Strand oder Pool zu erholen.

Tagesprogramm mit Voodoo-Festival (nur 10.1.2023): Am 10. Januar, Benins Nationalfeiertag, werden im Süden von Benin die weltweit größten Voodoo-Feste zelebriert. Mit einer langen Prozession ziehen Priester, Fetischisten und Adepten in traditioneller Kleidung über den Strand bis zur Place du 10 Janvier in Grand-Popo. Erleben Sie die schon fast spürbare Magie der Voodoo-Tänze und Rituale oder Opferungen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Ouidah, wo wir das Museum über den Sklavenhandel und den heiligen Python-Tempel besuchen.

5. Tag: Ouidah - Bootsfahrt zum Stelzendorf Ganvié - Abomey: Königreich Dahomey. Wir fahren Richtung Abomey-Calavi und unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié, das als „Venedig Westafrikas“ bezeichnet wird. Am Nachmittag erreichen wir Abomey, aufgrund von intensivem Sklavenhandel einst reiche Hauptstadt des Königreichs Dahomey, wo wir die aus Lehm errichteten Königspaläste der Fon (UNESCO-Welterbe/17. - 19. Jh.) besichtigen.

6. Tag: Abomey - Natitingou. Auf dem Weg nach Natitingou halten wir beim mächtigsten Fetisch Westafrikas in Dankoly und besuchen das Volk der Yom im Dorf Tanéka. Es lebt nach alten Traditionen in Rundhüttendörfern und ist verwandt mit den Somba und den Batammariba. Der König über 260 Untertanen wird uns begrüßen und ein wenig in die Kultur des Dorfes einführen. Gegen Abend Ankunft in Natitingou.

7. Tag: Natitingou - Somba - Batammariba - Kara. Am Morgen fahren wir durch die reizvolle Landschaft der Atakora-Berge in das Land der Somba und lernen im Dorf Koussoucoingou ihre einzigartigen Lehmburgen kennen. Nach dem Grenzübertritt nach Togo besuchen wir in der Region Koutammakou die Batammariba/Tamberma: Sie leben, umgeben von riesigen Ahnenaltären, in außergewöhnlichen Lehmburgen - sog. Takienta, die zum Schutz vor Sklavenjägern errichtet wurden (UNESCO-Welterbe). Weiter geht es in die Kabye-Berge zum Schmiededorf Tchare und nach Kara.

8. Tag: Kara - Feuertanz im Land der Bassar - Tamale/Ghana. Fahrt durch das Land der Bassar, in dem wir auch einen typischen Hochofen besichtigen, wie er schon seit 2000 Jahren zur Eisengewinnung genutzt wird. Hier erleben wir einen traditionellen Feuertanz. Nach den Grenzformalitäten Fahrt nach Tamale, eine der größten Städte Ghanas.

9. Tag: Tamale - Kumasi. Ein langer Fahrttag nach Kumasi erwartet

Togo
Benin
Ghana



1 Ganvié (Benin) © robnaw/stock.adobe.com 2 Voodoo-Fest (Benin) © Dr. Gerhard Oberzill 3 Elmina Castle (Ghana) © Friedrich Stark / Alamy

uns heute - entlang der Strecke überqueren wir den Weißen und den Schwarzen Volta, zwei der Quellflüsse des wichtigsten und größten Stromes in Ghana. In Kintampo stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe und bildet den Kintampo-Wasserfall. Samstag ist für die Akan- und Ga-Völker Ghanas traditionell der Tag, an dem Bestattungen und Trauerfeiern stattfinden. Am Nachmittag nehmen wir (nach Möglichkeit) an einer Ashanti-Bestattungszeremonie teil, ein farbenfrohes Fest mit prächtigen Kleidern und Musik.

10. Tag: Kumasi/Akwasiadae-Fest der Ashanti (nicht beim Weihnachts- und beim Voodoo-Festival-Termin). Im Waldgürtel Westafrikas blühte im 18. Jh. das Reich der Ashanti - dank der reichen Goldfunde, aber auch Sklaven- und Elfenbeinhandel. Bei der Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt der Ashanti besuchen wir das Cultural Center mit Kunsthandwerkern, das Premeh II Jubilee Museum und das Manhyia Palast-Museum, die ehemalige Residenz des Ashantene, des Herrschers der Ashanti. Heute werden wir (nicht bei den Dez. und Jänner-Terminen) auch einen weiteren kulturellen Höhepunkt unserer Reise erleben - das Akwasidae-Fest, bei dem der Ashantene die Huldigung seiner Untertanen entgegen nimmt. Bei den Dez. und Jänner-Terminen unternehmen wir am Nachmittag einen Ausflug nach Bonwire in ein Weberdorf und nach Ejisu (UNESCO-Welterbe) zu einem Schrein mit traditioneller Ashanti-Architektur.

11. Tag: Kumasi - Cape Coast/Biriwa. Auf dem Weg an die Küste lernen wir die Palmölherstellung kennen und besuchen ein Kakao-Anbaugebiet. Über Cape Coast erreichen wir am frühen Nachmittag Elmina mit dem Elmina Castle/Fort São Jago da Mina (UNESCO-Welterbe), der ältesten Burg an der Goldküste. Wir schlendern über den lebendigen Fischmarkt, sehen uns Posuban-Schreine an und genießen vom Fort einen fantastischen Blick auf den pittoresken Fischerhafen.

12. Tag: Cape Coast - Kakum Nationalpark - Cape Coast Castle - Accra. Am Morgen besuchen wir den Kakum-Nationalpark, wo wir über den schwindelerregenden, bis zu 45 m hohen Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen spazieren können. Anschließend Rückfahrt nach Cape Coast und Besichtigung der berühmten Sklavenburg Cape Coast Castle (UNESCO-Weltkulturerbe), in deren Verliesen die Gefangenen auf das nächste Sklavenschiff warteten. Gegen Abend erreichen wir Accra, die Hauptstadt Ghanas.

13. Tag: Accra - Rückflug nach Europa. Bei unserer Stadtbesichtigung besuchen wir den Independence Square, das Kwame Nkrumah Memorial und fahren durch das Altstadtviertel James Town. In einem Casket Shop sehen wir erstaunliche Särge, manche in Form eines Fahrzeuges, einer Cola-Flasche oder sogar eines Handys. Auf dem Souvenirmarkt neben dem Arts Centre können wir letzte Einkäufe tätigen. Tageszimmer bis zum Transfer. Am Abend Transfer zum Flug-

hafen. Rückflug um ca. 23.00 Uhr nach Amsterdam bzw. Brüssel.

14. Tag: Amsterdam bzw. Brüssel - Wien/München. Am frühen Morgen Ankunft in Amsterdam/Brüssel - Weiterflug nach Wien oder München.



Kleingruppe bis max. 12 Personen

Erlebnisreise mit Flug, Kleinbus und Hotels/meist HP

TERMINE

PAGTB

04.11. - 17.11.2022	10.03. - 23.03.2023
23.12. - 05.01.2023	Weihnachten/Silv. 21.04. - 04.05.2023
07.01. - 20.01.2023	Voodoo-Festival

Flug ab Wien	€ 3.160,- € 3.270,- € 3.290,-
Flug ab München	€ 3.260,- € 3.370,- € 3.390,-
EZ-Zuschlag	€ 400,- € 400,- € 400,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air France/KLM über Paris/Amsterdam bzw. mit Brussels Airlines über Brüssel nach Lomé und von Accra retour
- Transfers u. Rundfahrt im komfortablen Kleinbus mit Aircondition
- 12 Übernachtungen in afrikanischen Mittelklassehotels (tw. einfach, tw. ***Hotels), Tageszimmer am Abreisetag
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 13. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm
- deutschsprachige Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- CO2-Kompensation auf alle Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 418,-)

Gültiger Reisepass (bis 7 Monate nach Ausreise gültig) mit Visa für Togo, Benin und Ghana, Gelbfieber-Impfnachweis, 1G-Nachweis und negativer PCR-Test erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visa für Ghana, Togo und Benin, total dzt. € 405,-

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Lomé	***Hotel Coco Beach (direkt am Meer)
Grand-Popo	***Hotel Awalé Plage (direkt am Meer)
Ouidah	**Hotel Diaspora Bénin/Jardin Brésilien (am Meer)
Abomey	**Hotel Guedevy od. **Hotel Le Vignoble
Natitingou	**Hotel Tata Somba (mit Pool) od. **Hotel Totora
Kara	**Hotel Kara
Tamale	***Hotel Mum (mit Pool) od. ***Hotel Zosimli
Kumasi	***Hotel Sunset bzw. ***Hotel Miklin
Cape Coast	***Biriwa Beach Resort bzw. **Anomabo Beach Resort
Accra	***Paloma Hotel

! HINWEIS: Aufgrund von eventueller Erkrankung oder Reise des Ashanti-Königs kann das Akwasidae-Fest leider auch ausfallen.



Togo
Benin
Ghana